

# DFB-Pokal 2021/22

Beitrag von „putzi“ vom 23. Mai 2022, 08:25

## Zitat von stonecold

Ganz im Gegenteil ich bin stolz darauf das wir als e.v. fast wieder den Sprung in die Bundesliga geschafft haben. Und sollten wir nächstes Jahr den Sprung schaffen dann können wir stolzer nicht sein wieder da oben zu sein ohne unsere Seele verkauft zu haben. Auch wenn ich Streich echt nicht mag steht der Typ 100 mal mehr für Fußball als jeder von RB es jemals wird. Niemals werde ich für Produkte wie RB irgendwelche Sympathie entwickeln. Und RB als den armen kleinen Underdog darzustellen das grenzt schon an einen Scherz. Wenn sich andere hinterfragen sollen wo ihr Wertesystem steht sollte man sich selbst fragen ob Erfolg jedes Mittel rechtfertigt?

Gut, einen Stolz darauf das wir uns seit Jahrzehnten selber blockieren und absolut jeder Entwicklung hinterherrennen kann ich jetzt beim besten Willen keinen Entwickeln.

Ich habe einen gewissen Respekt und auch Verwunderung darüber das wir noch auf dem Niveau vorhanden sind. Aber froh das wir keinen Ansporn auf mehr haben bin ich definitiv nicht.

Zu Leipzig. Das ist ein reines Franchise und hat mit Leipzig überhaupt nichts zu tun, das was Red Bull da abzieht braucht zwei Dinge, ein Championsligefähiges Stadion und die Möglichkeit ein Trainings/Vereinsgelände auf höchstem Niveau zu bauen. Der Standort ist völlig austauschbar und man könnte es genauso gut in Nürnberg oder eher Kaiserslautern (falls es den dortigen Arschverein mal amtlich zerlegen sollte) abziehen.

Mit sowas kann und will ich mich nicht mehr identifizieren und sowas kann und will ich keinen Titel gönnen.

Ich kann anerkennen das man im Rahmen dieses Projekte herausragend arbeitet, andere Vereine versenken das Geld, bei Red Bull schlägt man Profit aus der Investition.

Ich erkenne an das Red Bull im Regelfall einen schönen Fußball spielen lässt und das auch möchte.

Aber ich erkenne dieses Konstrukt nicht als Verein in meiner Fanwelt an.

Gleiches gilt für Hoffenheim, ich finde es schlicht pervers das hier ein gelangweilter Milliardär seinen persönlichen Fußballmanager im Stile der 90er abziehen konnte und einen Dorfverein

in die internationalen Plätze pushen konnte.

Auch hier Anerkennung für den Umgang mit den Mitteln und dem Wunsch nach schönem Fußball.

Aber mehr halt auch net.

Diese kruden Quervergleiche mit "aber die haben doch auch einen Sponsor!!11", oder selbst mit Leverkusen oder Wolfsburg sind halt einfach mal falsch und werden auch net richtig wenn man sie noch 100 mal zum legitimieren verwendet.

Hoffenheim war schon ein Bruch weil es sowas noch nie gab und Red Bull treibt das halt auf eine ganz perverse neue Ebene.

Als neutraler Zuschauer kann ich mich sicher rausreden das ich ja nur schönen Fußball sehen will, als Fußballfan kann man glaub ich kaum Sympathien für solche Konstrukte Entwickeln.

Gleiches gilt für eine WM in Katar. Auch da wird niemand gezwungen es anzuschauen und die Ausrede "der Fußball ist eh voll kaputt also was solls" is einfach zu billig.

Das man jetzt aber in einem Fanforum eines der traditionsreichsten und auch erfolgreichsten Fußballvereine Deutschlands, ein Verein der diesen Sport über Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat, Diskussionen führt warum man jetzt Leipzig nicht lieb hat sondern sie voll "hatet" befremdet mich zu tiefst.